



LEA

Landeselternausschuss:
Kindertagesbetreuung

Newsletter

**Sonder-Ausgabe
2022**

Newsletter des LEA Hamburg

August 2022

>>> Informationen rund um die Kindertagesbetreuung <<<
>>> in Kitas und GBS Standorte <<<

Liebe LEA-Interessierte,

heute erhalten Sie / erhaltet Ihr eine Sonder-Ausgabe unseres Newsletter.

ONLINE PETITION

**zur Rettung der Sprach-Kitas „Weil Sprache der
Schlüssel zur Welt ist“**

Bitte unterschreiben und teilen



#sprachkitasretten
HELFEN IN DREI SCHRITTEN

1



Gehe zur Webseite der Petition.

Unterzeichne die Petition zum Erhalt des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“.

sprachkitas-retten.de/petition

Teile den Link zur Petition mit möglichst vielen Freunden, Familien und Bekannten, die sich für die Sprach-Kitas einsetzen wollen. Bitte sie, ebenfalls zu unterzeichnen.



3



Abonniere unsere Updates auf sprachkitas-retten.de, damit Du erfährst, wie es dann weitergeht. Wir bleiben dran und zählen auf Euch!

[Link zur Online-Petition Deutscher Bundestag](#) -

bis zum 20. September 50.000 Unterschriften benötigt



Wissenswerte Informationen / Antworten auf häufige Fragen / ...

- ➔ Es gibt bereits eine Petition auf change.org – Warum nicht diese verwenden?
Leider können die dort gesammelten Unterschriften für die Bundestagspetition nicht herangezogen werden. Nur die [Petition an den Deutschen Bundestag](#) kann eine verbindliche Anhörung herbeiführen.
Alle, die change.org unterschrieben haben, werden gebeten die Bundestags-Petition zu unterschreiben.
- ➔ Macht es einen Unterschied, auf welchen Weg ich unterschreibe?
Nein. Beides ist gleichwertig. Sowohl Online als auch handschriftlich. Es muss nur die Original-Unterschrift sein und kein eingescannter Unterschriftenbogen.
Doppel-Unterschriften (Online / handschriftlich) bitte vermeiden.
- ➔ Vorlagen zur handschriftlichen Unterschriftensammlung finden sich auf der Kampagnen- und auf der LEA Hamburg-Seite.
- ➔ Müssen die Unterschriftenlisten nummeriert sein?
Das ist nicht nötig. Die verbindliche Zählung aller Unterschriften erfolgt durch Ausschussesekretariat des Petitionsausschusses.
- ➔ Was ist, wenn ich die Listen nicht voll bekomme?
Kein Problem, Es können auch Listen mit weniger als 10 Unterschriften abgegeben werden. JEDE STIMME ZÄHLT.
- ➔ Wer darf die Petition unterschreiben?
Jeder – es gibt keine Altersbeschränkung (Art. 17 GG)
- ➔ ...

Weitere Informationen:

- ➔ **Auf der Kampagnen-Seite** <https://sprachkitas-retten.de/>
Hier findet sich eine Übersicht aller Sprach-Kitas – auch für Hamburg. Hinter jeder Kita werden die verantwortlichen Abgeordneten im Deutschen Bundestag aufgeführt. Diese können angeschrieben werden und zur Unterstützung aufgerufen werden. Sie sind es, die am Ende entscheiden, ob sie den geplanten Kürzungen zustimmen oder nicht. Noch besteht eine Chance.
- ➔ **Auf unserer LEA Homepage – u. a. in den Beiträgen:**
 - [Sprach-Kitas retten: Offener Brief](#)
 - [Sprach-Kitas retten: Petition Sprach-Kitas retten ist seitens Deutscher Bundestag online](#)
 - [Sprach-Kitas retten: Petition an den Deutschen Bundestag](#)
 - [Bundesprogramm "Sprach-Kitas" soll eingestellt werden](#)

Nachfolgend der Petitions-Text:



[Text – Petition 137016:](#)

Fortführung/Verstetigung des Bundesprogramms

"Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist"

Text der Petition:

Mit der Petition wird die Fortführung und Verstetigung des Bundesprogramms "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" ab 2023 gefordert. Dafür müssen ausreichend Haushaltsmittel, mindestens auf dem Niveau von 2022, bereitgestellt werden.

Diese Mittel müssen gesondert bereitgestellt werden und dürfen nicht mit den vorgesehenen 2 Milliarden Euro jährlich für die Fortsetzung des KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz (Gute-KiTa-Gesetz) verrechnet werden.

Begründung:

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ ist ein voller Erfolg. Das Programm hat in vielen Kitas Strukturen und Kompetenzen geschaffen, die maßgeblich dazu beitragen, dass Kinder bei ihrem Spracherwerb unterstützt werden und praktische Inklusionsarbeit ermöglichen.

Das heißt konkret, dass wir für Kinder und Familien, die es nicht so einfach haben, ein Angebot schaffen, das nicht nur zur Chancengleichheit beiträgt, sondern gerade denjenigen hilft, die diese Hilfe besonders benötigen. Wir schaffen durch alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Angebote inklusiver Pädagogik und intensive Zusammenarbeit mit den Familien eine deutlich bessere Qualität in der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in den Sprach-Kitas. Diese Arbeit ohne die zusätzlichen Fachkräfte durch die Sprach-Kitas aufrechtzuhalten ist nicht zu leisten, wir sind in vielen Kitas bereits jetzt am Anschlag.

Die Sprachfachkräfte in den Sprach-Kitas sind Multiplikatoren und helfen dabei, dass alle Erzieherinnen und Erzieher Kinder in den Einrichtungen noch besser beim Spracherwerb unterstützen können. Ohne diese Fachkräfte und die Unterstützung und Qualifizierung durch die zusätzlichen Fachberatungen wird auch die Arbeit mit den Kindern qualitativ schlechter. Auch der Wegfall der zusätzlichen Fachberaterinnen und Fachberater führt zu einem Qualitätsverlust. Wir werden als Erzieherinnen und Erzieher in den Einrichtungen alles tun, damit dieser Fall nicht eintritt, aber auch wir haben persönliche Schmerzgrenzen. Zusätzlich zu den Kindern aus verschiedensten Krisengebieten werden in vielen Kitas jetzt auch Kinder aus der Ukraine betreut. Wir brauchen eine Ausweitung der Sprach-Kitas, damit wir auch diesen Kindern eine gute Bildung und Betreuung bieten können.



Angesichts des Personalmangels in unseren Kitas über 7000 halbe Stellen zu streichen, sowie rund 500 Fachberatungen zu entlassen, schwächt die gesamte Bildungsarbeit für Kinder in Deutschland. Viele dieser Kolleginnen und Kollegen verlassen das Arbeitsfeld Kita wieder und gehen uns als wertvolle Menschen mit ihren Kompetenzen verloren.

In vielen Regionen sind Sprach-Kitas genau da entstanden, wo es die Familien auch aufgrund von niedrigeren Einkommen oder aufgrund ihrer individuellen Lebenslagen schwieriger haben. Sprach-Kitas helfen Kindern und Familien mit Migrationsgeschichte. In Sprach-Kitas werden Brücken zwischen Einrichtungen und Familien und Kindern gebaut, auf deren Grundlage praktische Integrations- und Inklusionsarbeit geleistet wird. Keine Kita wird diese Arbeit ohne die zusätzlichen Fachkräfte aus dem Sprach-Kita-Programm in der gleichen Weise stemmen können.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass ausgerechnet die Sprach-Kitas nun künftig wegfallen sollen, obwohl doch die Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag etwas anderes versprochen hat. Hier spart man auf dem Rücken der Kinder und erhöht die Belastung der Erzieherinnen und Erzieher noch weiter.

LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Neben den LEA Newsletter führt auch jeder BEA einen BEA Newsletter

➔ Wie Sie sich für den LEA Newsletter an- bzw. abmelden können, erfahren Sie unter:

<http://www.lea-hamburg.de/lea-kontakt/lea-newsletter.html>

<p>Impressum: LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg Grimm 14, 20457 Hamburg Tel. 040 - 181 73 620 / Fax: 040 - 181 73 653 E-Mail: info@lea-hamburg.de / https://www.lea-hamburg.de Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock</p>	<p>Für Lob und Anregungen sind wir dankbar. Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen, so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de Ihr LEA Team</p>
--	--